

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

271/Juni 1983



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Ob Sie exportieren oder
importieren — wir sind für Sie
der richtige Partner.

Unser Service für Ihre Auslandsgeschäfte

- Wir bieten günstige Finanzierungen.
- Wir unterhalten in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Landesbank weltweite Kontakte zu ausländischen Kreditinstituten.
- Wir informieren über Exportförderungsprogramme.
- Wir übernehmen die Zahlungsabwicklung für Auslandsgeschäfte.

Bitte sprechen Sie mit uns über Ihre
Auslandsgeschäfte.

Unsere Auslandsberater erreichen Sie
telefonisch: Ruf 608-1.



Sparkasse Bonn

mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

36. Jahrgang 15. Juni 1983 Nr. 271

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:
Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident;
Dr. Hans Daniels, Heinz Nöwer, Wilderich Freiherr Ostman
von der Leye, Willi Hau, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt,
Dr. Rolf Groesgen, Else Wagner, Rudolf Wickel, Dr. Karl-
Heinz van Kaldenkerken.

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8,
5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellver-
tretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2,
5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;
Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205
St. Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13; Technischer Leiter
Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach,
Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim,
Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Ko-
ordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83; Sach-
verwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert
Magnus Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Der Klub trauert um Hans Walbrück	4
Klub aktuell	5
Sport aktuell	9
Der Klub gratuliert	9
1923 – ein guter Jahrgang.	10
Termine . . . Termine	13
Mitglieder werben Mitglieder	14

Berichte aus den Abteilungen

Volleyball	17
Ski	18
Judo	18
Kanu	21
Breitensport	22
Schwimmen	25
Tanzen	26

Das Sportangebot des Klubs	28
--------------------------------------	----

Perspektiven des Sports der 80-er Jahre	30
---	----

Achtung

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle
zu melden !

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT –
PALETTE ist Freitag, der 17. Juni 1983.

Der Klub trauert um sein verstorbenes Mitglied



Hans Walbrück

V·A·G

Jakob Nolden

Obernierstraße 15 · 5300 Bonn 1 · Telefon 67 00 96

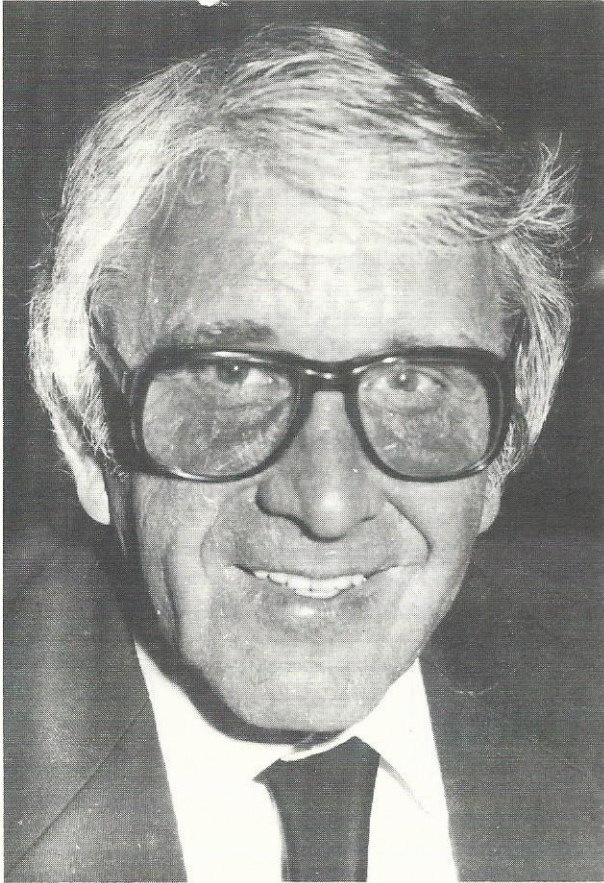
Audi

ALLES
unter
einem Dach

- Verkauf von Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilen
- Instandsetzungen · Unfallreparaturen · Lackierungen
- Leasing · Finanzierungen · Versicherungen



Der Klub trauert



Die SSF Bonn 05 e. V. trauern um Hans Walbrück.

„Das ist doch ein Spiel für Kinder, aber nicht für einen ausgewachsenen Menschen“, meinte Hans Walbrück, als er 1950 erstmals seinen Freund Dr. Hans Riegel Badminton spielen sah. Nun, das änderte sich bald, als beide gemeinsam nach Kopenhagen fuhren und diese Sportart in Perfektion erlebten. Der Badmintonsport kam endgültig nach Bonn, als Dr. Hans Riegel auf seinem Fabrikgelände das Federballspiel ermöglichte.

Hans Walbrück, dessen Hobbys bis dahin Fußball und Tennis waren, war immer dabei, als man zunächst auf einer Wiese, dann in der Fahrzeughalle, wo mit Mehl das Spielfeld markiert wurde, die ersten Gehversuche unternahm. Und kurz danach war Walbrück der erste Deutsche Meister.

Jetzt nahmen 700, darunter auch Präsidiums- und Vorstandsmitglieder, Abschied von dem Meister von einst und dem Firmenchef von heute. Viel zu früh hat uns unser Ehrenmitglied verlassen. Eine bösartige Krankheit beendete das Leben des so fröhlichen und aufgeschlossenen Mitmenschen.

„Drüsch“ (trocken), bis zuletzt ein großer Förderer der Badmintonabteilung, wird uns unvergessen bleiben. Seiner Ehefrau Agnes und den Söhnen Michael und Rolf, der 30 Jahre nach dem Erfolg seines Vaters mit den SSF Deutscher Meister im Badminton wurde, gehört unsere Anteilnahme.

Hans-Karl Jakob



Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

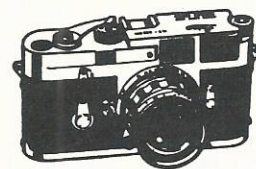


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier

Klub aktuell . . . Klub aktuell

Wir suchen

EINEN JUGENDLEITER

EINEN STELLVERTRETENDEN JUGENDLEITER

Wer hat Interesse, die gesellschaftspolitische Jugendarbeit des Vereins zu leiten oder bei der Leitung mitzuwirken?

Wir erhoffen uns von der Jugendleitung, daß sie durch Maßnahmen wie Spielnachmittage, Film- und Diskussionsabende, Mal- und andere Wettbewerbe, Ausflüge mit und ohne Rad, Ferienprogramme usw. alle Altersgruppen unserer Vereinsjugend anspricht. Dabei denken wir in erster Linie an den Kreis der Jugendlichen, die nicht einer Fachabteilung angehören und sportlich aktiv sind.

Verspüren Sie Lust zu einer solchen Arbeit? Rufen Sie doch einfach unseren stellvertretenden Vorsitzenden Peter Schmitz an, Telefon 02 28 / 77 36 93 (tagsüber) oder 67 11 59 (abends und am Wochenende) und unterhalten sich mit ihm. Er gibt Ihnen gern weitere Auskünfte.

Klub aktuell . . . Klub aktuell

Badschließung

Vom 18. Juli bis 7. August 1983 wird das Schwimmbad im Sportpark Nord geschlossen.

In der Ferienzeit ist der Besuch in unserem Bad äußerst gering. Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. haben sich daher dem Wunsch der Stadt Bonn nicht verschließen können, das Bad aus Energiespargründen wie im Vorjahr zu schließen.

Während der Schließungszeit ist es den Mitgliedern möglich, in einem anderen Bad zu schwimmen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für diese Ausgabe der SPORT - PALETTE stand noch nicht endgültig fest, in welchem städtischen Bad Sie während der Schließung des „Nordbades“ schwimmen können. In der nächsten Ausgabe wird eine entsprechende Information erscheinen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Franz-Albert Kluth

KNAUBER

FREIZEIT

PREISWERTE WINTERFREUDEN



Hagan Ski

MID Super Zielgruppe A
inkl. BINDUNG SALOMON
226

+ Stopper

215,-

Atomic ACS Leader

inkl. Bindung Tyrolia 157

+ Stopper

239,-

Langlauf-Set

Vollkunststoffski
mit Schuhen, Stöcken,
Bindung

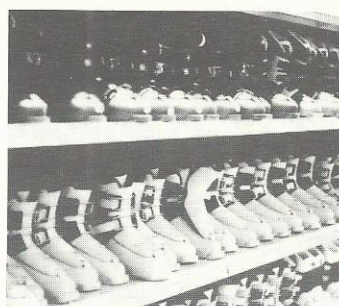
komplett

149,-



SKI-REPARATUREN:

MONTAGE
WACHSEN
EINSTELLEN
BELAGSAUSBESSERN



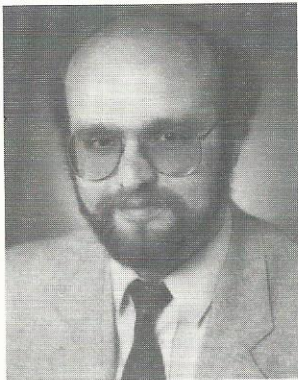
Skischuhe

Nordica „Trident“
Bequemer Hintereinstieg,
Feinanpassung durch
integriertes Luftsystem
im Ristbereich

449,-

5300 Bonn 1, Endericher Straße 120-140, Telefon 02 28/51 22 70

Norbert Verweyen



1983

Oft lässt sich feststellen, wer im Sport herausragende Leistungen vollbracht hat, ist auch im Beruf später erfolgreich. Leider trifft ab und zu auch das Gegenteil zu.

Bei Norbert Verweyen hat sich der Erfolg im Beruf eingestellt.

Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn als Schwimmer widmete sich Norbert konsequent seiner Ausbildung. Zuerst erarbeitete er sich das Abitur, dann wurde er staatlich geprüfter Augenoptiker, und heute ist er Augenoptiker-Meister. Darüber hinaus ist er seit Februar 1983 Inhaber der Firma Optik-Kaiser, Thomas Mann Straße 60 in Bonn.

Sportlicher Werdegang:

seit 1965
Mitglied der SSF Bonn 05 e. V.

1968
Training unter Gerhard Hetz
Vierter der 4 x 100 m Rückenstaffel SSF-Bonn

1969
Deutscher Meister mit der 4 x 100 m Rückenstaffel SSF-Bonn,
Dritter über 200 m Rücken (Einzel)

1970
Deutscher Meister über 200 m Rücken (Einzel)
Deutscher Meister mit der 4 x 100 m Rückenstaffel SSF-Bonn
Deutscher Meister mit der SSF-Lagenstaffel
Mitglied des A-Kaders des DSV

1971
Deutscher Meister über 200 m Rücken (Einzel)
Vizemeister über 100 m Rücken (Einzel)
Deutscher Meister mit der 4 x 100 m Rückenstaffel SSF-Bonn
Deutscher Meister mit der Lagenstaffel

1972
Deutscher Meister über 200 m Rücken (Einzel)
Teilnahme an den Olympischen Spielen in München

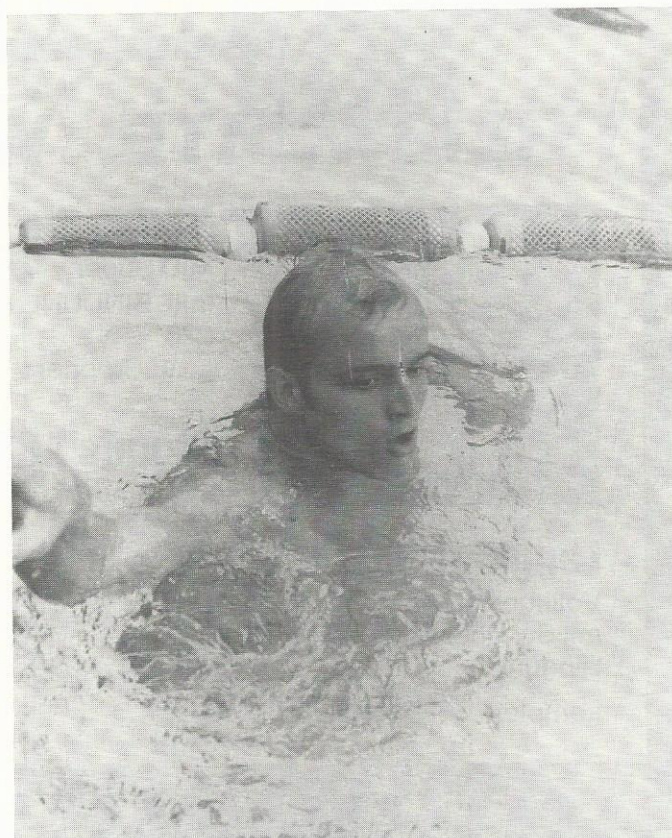
UHREN TOUSSAINT

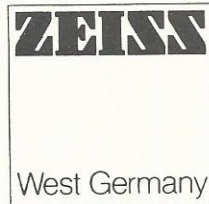
UHRENSPEZIALGESCHÄFT

Sternstraße 68 – 5300 Bonn – Tel.: 63 43 04

Rolex	Longines
Patek Philippe	Ebel
Audemars Piquet	Concord
Corum	Universal
Baume & Mercier	Mido
les must de Cartier	Sarcar
IWC – Schaffhausen	Tissot
Omega	Rado
Bulova	Jaeger – le Coultre
Eterna	Sattler
Junghans	

... SPEZIALISTEN LEISTEN BESONDERES ...





Unser Angebot — Ihr Vorteil

- + Randlose Brillenfassungen ab DM 98,-
- + Weiche Contactlinsen ab DM 398,-
- + Halbbrillen ab DM 42,-
- + Freundliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten



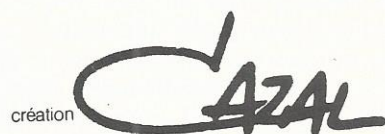
Inhaber
NORBERT VERWEYEN

5300 Bonn 1

☎ 0228/636311

Thomas-Mann-Str.60
am Rheinuferbahnhof

YVES SAINT LAURENT
Paris



Klub aktuell . . . Klub aktuell

Achtung

Die Volleyballabteilung sucht für die Heimspiele der Bundesliga-Mannschaft für das Jahr 1983 oder die Saison 1983 / 1984 (circa 10 Heimspiele) Bandenwerbung und Inserenten für das Programmheft der Saison 1983 / 1984.

Angebote nimmt die Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e. V. gerne entgegen.

Pro Saison kann mit ein- bis zweimaliger Berichterstattung im Fernsehen gerechnet werden.

Fritz Hacke

Fahren Sie mit, bleiben Sie fit!

Mit diesem Slogan soll die Palette des Sportangebotes um eine weitere Möglichkeit sinnvoller Freizeitbetätigung erweitert werden.

Jeder Radsportinteressierte erhält die Gelegenheit, sich in den SSF auch mit dem Fahrrad zu trimmen.

Termine:

12. Juni 1983
19. Juni 1983
17. Juli 1983
31. Juli 1983
14. August 1983
28. August 1983

Treffpunkt jeweils am Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269, um 8.45 Uhr.

Fragen beantwortet der Initiator, unser langjähriges Klubmitglied Günter Schäfer, Alfterer Straße 153, 5305 Alfter-Gielsdorf, Telefon 0 22 22 / 46 70.

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölnstraße 313 a
5300 Bonn 1



Intercoiffeur **Fuchs**
der Friseur,
der Mode macht

BORNHEIM · Königstraße 87 · Telefon 02222/2630 + 1415
Boutique · Damen + Herren-Salon · Solarium
BONN · Sterntorbrücke 15 · Telefon 0228/63 65 58
Damen + Herren-Salon

Sport aktuell . . . Sport aktuell

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Donnerstags – Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags – Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF – Geschäftsstelle.

ACHTUNG!

SCHWIMMKURSE FÜR KLEINKINDER 1983

3. Kursus:
vom 5. Mai 1983 bis 30. Juni 1983

4. Kursus:
vom 22. August 1983 bis 6. Oktober 1983

5. Kursus:
vom 10. Oktober 1983 bis 24. November 1983

Der Klub gratuliert

Runde Geburtstage im Juni 1983

Annemarie Staffel 28.
Maria Orth
Werner Bechstedt
Heinz Schlitzer 12.
Gustav Gansen
Luitgard Götzky
Freiherr Ostman von der Leye 4
Veronica Carstens
Ernst Jochmus Stöcke
Isabel Ruhl
Ursula Eberle
Fritz Hahn
Werner Becker
Hannelore Preis
Karl Heinz Brandt



Runde Geburtstage im Juli 1983

Willi Wilke
Erich Bischoff
Gertrud Vogt
Christel Streiber 27.
Ilse Sawatzky
Annemarie Oppermann 16.
Hermann van Eyk
Gisela Berbuir
Fred Breidbach
Dr. Karl Heinz Lindner



Runde Geburtstage im August 1983

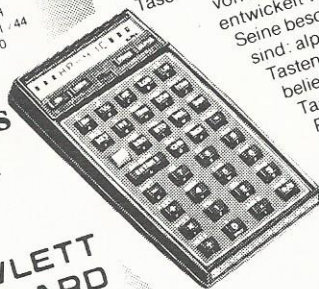
Hans Rodenbüsch
Jenny Grünkorn
Karl Josef Medved
Margot Stapel
Werner Hering
Dora Kiefer
Waltraut Tänzer
Gertrud Nobe



hs
schneider
Büroorganisation - Daten + Kopiertechnik
Hermann Schneider - Buromaschinen GmbH
Franziskanerstraße 15 - Bonn 1 - Tel. 63 26 31 - 44
Techn. Kundendienst - Bonn 1 - Tel. 63 22 70

Wer hoch hinaus
will, benutzt den
HP-41C.

hp HEWLETT
PACKARD



Der programmierbare HP-41C ist der leistungsfähigste Taschenrechner, der je von Hewlett-Packard entwickelt wurde. Seine besonderen Merkmale sind: alphanumerisches Tastenfeld, LCD-Anzeige, beliebig belegbare Tastenfunktionen und Permanent-Speicher. Für zusätzliche Aufgabenstellungen steckbare Speichererweiterungsmodule, Magnetkartenleser, optischer Lesestift, Thermo-Drucker sowie ein umfangreiches Software-Angebot zur Verfügung. Kommen Sie noch heute zu uns. Ihr HP-41C wartet auf Sie.

1923 ein guter Jahrgang



Dr. Hans Riegel's Prosit auf den runden Geburtstag. Neben ihm seine Schwägerin Gerti.

Der Mann, der Kinder, Erwachsene und Sportler froh macht, konnte sich diesmal selbst froh machen lassen: Unser Präsident Dr. Hans Riegel feierte in seinem eigenen Hotel Klostersgut Jakobsberg seinen runden Geburtstag.

Um es vorweg zu nehmen: Es wurde ein Bilderbuchabend, der sich für viele bis in den frühen Morgen ausdehnte. Der Jubilar, in dezentem dunklen Anzug, mit strahlender Miene, mußte hunderte Hände schütteln. Aus dem In- und Ausland waren die Gratulanten zu dem großen Ereignis auf die Bopparder Höhe gekommen. Und natürlich auch Präsidiums- und Vorstandsmitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn, angeführt von Vizepräsident Josef Thissen.



Hielt Laudatio: Werner Schemuth.

Werner Schemuth, unser erster Mann an der Vereinsspitze, hielt die Laudatio auf den Mann des Jahrgangs 1923. Hier einige Auszüge:

„Nach wie vor wird jedenfalls in der Bundesrepublik der 60. Geburtstag eines Menschen, soweit es die berufliche Sphäre betrifft, zu Recht besonders akzentuiert. Mit 50 sind sie noch Endvierziger, allenfalls erfahrene Jünglinge mit grauen Schläfen oder schütterem Haupthaar. Aber mit 60 sind sie in der Nähe der Pensionsreife, was immer das im Einzelfall bedeuten mag. Das Lebenswerk ist übersehbar, meist kann man die 60-jährigen Geburtstagsreden halten, ohne sie kurz danach bereuen zu müssen.“

Und: 1923-er sind so bedeutende Industrielle wie Wolfgang

Oehme, Vorstandsvorsitzender der Esso AG, Hermann J. Wehrhahn, der seinen weitverzweigten Firmenverbund ebenso erfolgreich wie verschwiegen führt, wie Wilhelm Haverkamp, Vizepräsident der europäischen Kommission, Spiegel-Herausgeber Rudolf Augstein, Henry Kissinger, ZDF-Reporter Harry Valerien, Karl von Bülow, als Loriot Vater von Wum und Wendelin.

Viele haben nach dem Zweiten Weltkrieg bei Null anfangen müssen und haben den Erfolg mit Können, Weitblick und Fleiß geschafft. Hier paßt nun ein Spruch hin, der im Büro unseres Geburtstagskindes zu lesen ist:

Ohne Arbeit früh bis spät wird Dir nichts geraten.
Neid sieht nur das Blumenbeet, aber nicht den Spaten!



Festredner: Dr. Schütze.

Als einen Mann mit rheinischer Fröhlichkeit und besonderer Zähigkeit bezeichnete Dr. Schütze vom Zentralverband der deutschen Süßwaren-Industrie den Jubilar; Oberstadtdirektor Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken sprach von einem geschätzten, lieben Freund.

Und Dr. Riegel dankte. In kurzen, aber bemerkenswerten Worten, ehe er zu Tisch bat. Neun Gänge verwöhnten die Gäste, zwischendurch unterhalten vom Quartett aus dem „Cafe Schmalz“, einer Spende der österreichischen Mitarbeiter, launigen Beiträgen der Franzosen und perfektem Klavierspiel von Dr. Rudi Alfter.

Hans-Karl Jakob



Gratulierte: Dr. van Kaldenkerken.



Stimmungsbild vom 6. Internationalen HARIBO-Jugend-schwimmfest; Europas größter Jugendschwimmtreff.



Mac Donald Vertragsunterzeichnung fünf Monate für jeden verkauften „Big Mac“ DM 0,10.

**WALTER BRUMM
GRAPHISCHE
WERKSTÄTTEN
GMBH
BONNER STR. 12
5300 BONN 2
(BAD GODESBERG)
OFFSETDRUCK**



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 - Telex 08 86-479

Termine . . . Termine . . .

12. 6.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
19. 6.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
29. 6.1983 Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung im Sportpark-Restaurant im Sportpark-Nord, Kölnstraße 250, Bonn 1
2. 7.1983 Westdeutsche - Bestenkämpfe der Senioren (Schwimmen).
bis
3. 7.1983
3. 7.1983 Wanderung der Skiabteilung
17. 7.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
31. 7.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
14. 8.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
28. 8.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269

Termine . . . Termine . . .

16. 9.1983 Deutsche Senioren - Bestenkämpfe in
bis
18. 9.1983 Wuppertal (Schwimmen).
- 29.10.1983 Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost
15.00 Uhr Senioren B-I Klasse
16.30 Uhr Hauptklasse B-Standard
18.00 Uhr Hauptklasse B-Latein
- 1.11.1983 Wanderung der Skiabteilung
- 5.11.1983 St.-Martins-Ball der Seniorengruppe im Bootshaus, Beuel.
- 19.11.1983 Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost
15.00 Uhr Senioren S I-Klasse
16.30 Uhr Hauptklasse A-Standard
18.00 Uhr Hauptklasse S-Standard
- 16.12.1983 Jahresausklang in der Turnhalle der Steyler Mission in St. Augustin, Beginn 21.00 Uhr
- Achtung Senioren-Wettkampfschwimmer !
- Bitte folgende Termine vormerken:
2. und 3. Juli 1983 Westdeutsche Seniorenbestenkämpfe;
16. bis 18. September Deutsche Seniorenbestenkämpfe.



Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht.

Herzlichen Glückwunsch



E. Förster ist 85 geworden !

Neben unser aller Gratulation dürfen wir uns ihrer Leistungen erinnern.

Schon früh, im Jahre 1907, erlernte sie das Schwimmen und trat dem damaligen SC Salamander bei.

Sie verschrieb sich alsdann dem Turmspringen, dessen Grundkenntnisse sie bei Fritz Schröder erlernte.

Bereits 1920 gewann sie die erste Gaumeisterschaft, 1921 erreichte sie den 3. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften und 1922 wurde sie bei den Deutschen Meisterschaften 2. Siegerin.

● WAFFEN UND MUNITION ●

● ARMS AND AMMUNITION ●

● ARMES ET MUNITIONS ●

● ARMAS Y MUNICIONES ●



● ARMI E MUNIZIONI ●

● WAFFEN UND MUNITION ●

● ARMS AND AMMUNITION ●

● ARMI E MUNIZIONI ●

Bei den Deutschen Meisterschaften 1923 in Elberfeld schaffte sie dann den 1. Platz.

Ihre Leistungen sind um so höher zu bewerten, da zu dieser Zeit alle Wettkämpfe noch in Freibädern und kaltem Wasser stattfanden und auch die Sprungbretter bei weitem nicht den heutigen Standard erreichten.

Wir wünschen weiterhin Gesundheit und alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Die Senioren-Gruppe

Mitglieder werben Mitglieder

Sieger der 1. Aktion 1983 vom 6. Dezember 1982 bis 31. März 1983:

1. Preis:

Fritz Clever, Masurenweg 1,
erhält 1 Essen für 4 Personen,
gespendet vom Altbönnischen Wirtshaus „Im Sudhaus“,
Inhaber Toni Mürtz, Friedensplatz 10, Tel. 65 65 26,
bürgerliche Küche, kurfürstlicher Brauereiausshank

2. Preis:

Arno Schucht, Graurheindorfer Straße 108
erhält 1 Schiffsreise für 2 Personen
gespendet von „River Lady“, Eigner Clemens Schmitz,
(Bonner Personenschiffart), Telefon 63 65 42

3. Preis:

Ulrike Schyska, Landsberger Straße 55
erhält ein Wochenende einen VW Golf ohne Kilometer-
begrenzung zur Verfügung gestellt,
gespendet von Autovermietung Kurscheid KG, Römer-
straße 4, Telefon 63 14 33.

Wir wünschen den Gewinnern viel Spaß. Machen Sie weiter so !

Wie gewinnen Sie nun ?

Ganz einfach: Jede Aktion ist zeitlich begrenzt (siehe Anzeige in der SPORT-PALETTE). Wer während dieser Zeit die meisten Mitglieder wirbt (die drei Besten) wird mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Zusätzlich werden am Ende des Jahres, während des Gründungsfestes, die erfolgreichsten drei Werber des gesamten Jahres geehrt.

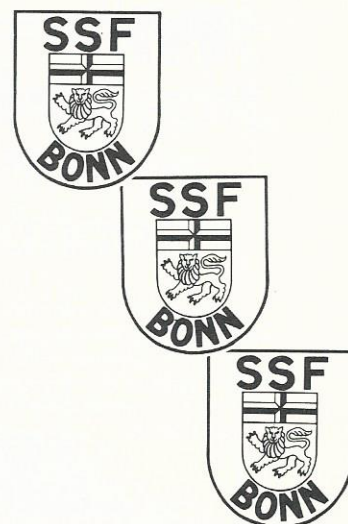
AUCH SIE

haben '83 wieder die doppelte Chance, etwas zu gewinnen.

Werben Sie neue Mitglieder für Ihren Verein, indem Sie uns die Adresse des Interessenten überreichen, oder bringen Sie den / die Namen direkt mit zur Geschäftsstelle.

Es lohnt sich !

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



MACHEN SIE MIT, ES LOHNT SICH !

- *An Stelle der bisherigen Werbeprämie erhalten Sie sofort für jedes geworbene Neumitglied ein*

BIERGLAS MIT SSF-WAPPEN

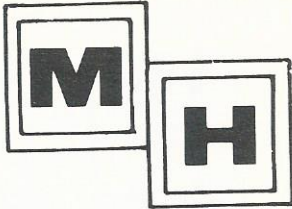
zusätzlich erhalten die 3 Superwerber (wer vom 1. April 1983 bis zum 31. Juli 1983 die meisten Neumitglieder wirbt)

SONDERPREISE

Mitglied MITGLIEDSNUMMER

Neue Mitglieder





Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster

ALU-Türen

ALU-Fassaden

ALU-Geländer

ALU-Rolläden

Schaufenster

Ganzglastüren

Sonnenschutzanlagen

Markisen

Jalousetten

Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin-Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241/21192

Coke *macht mehr draus...*

SCHUTZMARKE



CC/78/5H

koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 • 5300 Bonn-Tannenbusch • Tel. 661081-86



BONN's



Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 2318

und Bad Honnef

HAUPTSTR. 88



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1983 der Volleyballabteilung

Termin: Mittwoch, 29. Juni 1983, 20.00 Uhr.

Ort: Sportpark-Restaurant im Sportpark-Nord,
Kölustraße 250, 5300 Bonn 1.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1981.
- 2.) Jahresbericht der Volleyballabteilung 1982 / 1983 mit Diskussion (siehe Mai-Ausgabe SPORT – PALETTE).
- 3.) Planung Jugendarbeit.
- 4.) Entlastung des Vorstandes.
- 5.) Wahl des Vorstandes:
 - a) Abteilungsleiter,
 - b) stellvertretender Abteilungsleiter,
 - c) Kassenwart,
 - d) Jugendwart,
 - e) Organisationsleiter,
 - f) Beisitzer.
- 6.) Wahl der Fachdelegierten.
- 7.) Verschiedenes:

unter anderem
 Programmheft 1983 / 1984,
 Hobby-Spielbetrieb,
 BL-Heimspiele 1983 / 1984,
 Gespräche mit Fortuna Bonn,
 Pressearbeit (örtliche Presse, SPORT – PALETTE),
 Anträge,
 Marktplatzfestival 1983.

Weitere TOPS können auf Wunsch der Versammlung vor Versammlungsbeginn noch aufgenommen werden.

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung vor Versammlungsbeginn noch aufgenommen werden.

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich vorliegen.

Um auch zukünftig eine zufriedenstellende Arbeit der Volleyballabteilung zu gewährleisten, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Fritz Hacke

Kommen Sie zu unserem »Sportereignis«.

Testfahrer gesucht. Und jede Menge Sportsfreunde.

Der hat alles, was Sportsfreunde sich wünschen können. Ohne Abstriche am überlegenen Sierra-Komfort. Satte 110 kW/150 PS drin.

Und außen der aufregend neue Doppelflügel-Heckspoiler. Und ein spezielles XR4i-Fahrwerk. Wer viel verlangt, muß ihn kennenlernen. Auf einer Testfahrt. Bei uns.



SIERRA XR4i
NEU VON FORD.



5300 BONN 1 · KölInstr. 333 · Tel.-Sa.-Nr. 67 00 66

Nur noch Ausländer?

Nur noch ein Ausländer in der Bundesliga ?

Keine großen Überraschungen brachte der ordentliche Verbandstag des Westdeutschen Volleyball-Verbandes in Duisburg. Zur neuerlichen Kandidatur „überredet“ wurde Klaus-Dieter Remberg (Rheine) für weitere zwei Jahre zum ersten Vorsitzenden gewählt. Auch die Gebrüder Fritz und Hans Hacke (beide SSF Bonn) bestätigte der Verbandstag in den Ämtern des zweiten Vorsitzenden beziehungsweise Kassenwarts.

Der umstrittene Sportwart Wolfgang Goelke setzte sich gegen Schwertes Vereinsboß Alfred Berg mit 253 : 155 Stimmen durch. Nicht zum Spielwart wiedergewählt wurde Otto-Hermann Lotzvie (Dortmund), der gegen Hans-Peter Heisig unterlag. Siegfried Silass (TGV Bonn) übernahm die Funktion eines Ersatzkassenprüfers.

Bei den zahlreichen Anträgen auf Satzungs- und Ordnungsänderungen fand die Wiedereinführung von Aufstiegsspielen mit 117 : 137 Stimmen knapp keine Mehrheit. Zugestimmt wurde dagegen dem Antrag, bereits nach zweimonatiger Spielpause im eigenen Verein tieferklassig spielen zu können, sowie im Pokalwettbewerb dem unterklassigsten Verein generell Heimrecht zuzuerkennen. Bedeutsamste Entscheidung war, daß der WVV zum DVV-Verbandstag den Antrag stellen wird, in der Bundesliga nur noch einen Ausländer zuzulassen.

(Entnommen aus dem General-Anzeiger vom 16.3.1983)



Einladung

Einladung der Skiabteilung

WANDERUNG

zu den Burgen „Katz und Maus“ am Sonntag, dem 3. Juli 1983.

TEFFPUNKT

um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof in Kamp-Bornhofen.

ANFAHRT

Bonn — B 9 bis Koblenz — Rheinbrücke — B 42 bis Kamp-Bornhofen. Fahrzeit circa 1 1/2 Stunden, circa 92 km einfache Fahrt.

WANDERWEG

Kamp-Bornhofen — Burg Liebenstein — Lykershausen-Prath (Mittagsrast im Gasthaus „Eck-Schänke“ Imbißmöglichkeit) — Wolfsheide — Wellmicher-Bachtal — Burg Maus — Platte — St. Goarshausen. Circa 5 Wanderstunden — circa 18 Kilometer.

RÜCKFAHRT

17.08 Uhr mit der Bundesbahn nach Kamp-Bornhofen.

SCHLUSSRAST

Gasthaus „Jägerhof“ im Kamp-Bornhofen.

ANMELDUNG

erbeten bei Röder, Telefon 65 28 48 am Freitag, dem 1. Juli 1983, von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr oder bei der Skigymnastik.

Gäste sind zu unserer Wanderung herzlich eingeladen.

Richard Röder



Oxford '83

Bericht über den Besuch der Judo-Abteilung in Oxford vom 31. März 1983 bis 4. April 1983

Am Donnerstag, den 31. März 1983, gegen 24.00 Uhr, trafen wir in unserem Zielort Oxford ein. Wir waren im Falcon Guest House, 90 Abingdon Road, Oxford, untergebracht, wo wir uns während des gesamten Aufenthaltes sehr wohl fühlten.

Am Freitag, den 1. April 1983, gegen 11.00 Uhr, wurden wir von unseren Oxforder Ansprechpartnern, Trevor Adams, seiner Frau Sue und dem Trainer des A. E. R. E. Harwell Judo Club, Grahame Godby, in unserem Hotel aufgesucht und begrüßt. Anschließend folgte eine gemeinsame Stadtbesichtigung mit anschließendem Essen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde von den meisten Teilnehmern unserer Mannschaft für einen Stadtbummel genutzt.

Gegen 18.00 Uhr wurden wir von den gastgebenden Judoka mit deren PKW am Hotel abgeholt und zum ersten Wettkampfort im Atomic Energy Center Harwell gefahren. Dort wurden wir vom Mannschaftsführer und Trainer des A. E. R. E. Harwell Judo Club, Grahame Godby, und dessen Mannschaft begrüßt. Weitere Teilnehmer dieser Veranstaltung waren die Judoka des Morris Motor Judo Club.

Bei dem Wettkampf wurde in zwei Durchgängen gekämpft, wobei der zweite Durchgang nicht offiziell und mit einer gemischten Mannschaft durchgeführt wurde. Der erste Wettkampf endete 6 : 4 für unsere Mannschaft. Bei diesem Durchgang verletzte sich unser Abteilungsleiter, Franz Eckstein, und konnte an den weiteren Wettkämpfen nicht mehr teilnehmen. Der zweite Durchgang wurde von uns mit 4 : 5 verloren.

Im Anschluß an die Wettkämpfe wurden wir von den Gastgebern zum Haus von Ged Haywood gefahren, wo eine Party vorbereitet worden war. Neben den Teilnehmern der Wettkämpfe nahmen auch Ehepartner / Lebensgefährten der Gastgeber teil. An diesem Abend wurden sehr gute Kontakte geknüpft. Viele der Gastgeber äußerten, daß sie bei einem geplanten Gegenbesuch im September 1983 nach Bonn kommen wollten.

Am Samstag, den 2. April 1983, unternahm unsere Mannschaft eine Fahrt nach London.

Am Sonntag, dem 3. April 1983, gegen 9.30 Uhr, wurden wir am Hotel abgeholt und zu unserem nächsten Wettkampf und Trainingsort, dem Morris Motor Judo Club, gefahren. Dort wurden wir vom Abteilungsleiter und Trainer, Bruce Hedges, und dessen Mannschaft herzlich begrüßt. Weitere Teilnehmer dieser Veranstaltung waren die Judoka des A. E. R. E. Harwell. Nach dem Wettkampf, der unentschieden endete, wurde ein gemeinsames Training durchgeführt, das allen Teilnehmern viel Spaß bereitete und bei dem beide Seiten in freundschaftlicher Atmosphäre ihr Wissen über bestimmte Techniken austauschten.

Nach dem Training waren Gäste im Clubhaus des Morris Motor Judo Club. Dieses Clubhaus benützen gleichzeitig viele andere Sportabteilungen des britischen Autoherstellers Morris. Auf diese Weise konnte ein kleiner Eindruck über die Vielfalt der in Oxford beliebten Sportarten (wie zum Beispiel Golf und Pfeilsportarten) gewonnen werden. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung.

Am Abend trafen wir uns mit unseren Gastgebern zu einem Bummel durch die Pubs von Oxford. Im Verlaufe dieses Abends wurde dann offiziell Abschied von unseren Gastgebern genommen.

Am Montag, dem 4. April 1983, gegen 8.30 Uhr, verließen wir Oxford.

Das Resümee unseres Oxfordaufenthaltes:

Wir wurden von unseren Gastgebern immer freundlich und sehr zuvorkommend behandelt. Die Wettkämpfe verliefen hart, aber sehr fair. Die Oxforder Gastgeber haben sich die größte Mühe gegeben, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, obwohl sie wegen der Osterfeiertage offensichtlich einige Probleme hatten. Jedoch zeigten unsere Gastgeber sehr viel Phantasie, diese Probleme zu beseitigen.

Beim Gegenbesuch im September 1983 werden wir uns sehr anstrengen müssen, wenn wir die gebotene Gastfreundschaft in gleichem Maße erreichen wollen.

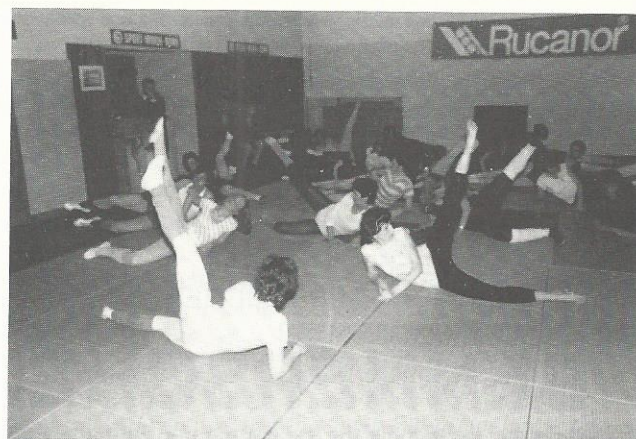
Hallo SSF-ler

Nun ist sie also endlich auch bei uns angekommen: Die A E R O B I C - Welle ist bis in unseren Klub geschwappt. Pünktlich zum Frühlingsanfang begann das Vergnügen, das zweimal wöchentlich (dienstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und donnerstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr) in der Thomas-Litt-Hauptschule an der Eduard-Otto-Straße stattfindet. 40 junge (und junggebliebene !) treffen sich hier in der geräumigen, vollkommen mit Turnmatten ausgelegten Sporthalle. Für unterstützenden Ansporn sorgen Musikkassetten und vor allem die reizende „Vorturnerin“, Fräulein Ute Kunkel. Man soll es nicht für möglich halten, daß ein so zierliches Geschöpf nicht nur alle Übungen vorexerziert, sondern auch volle 60 Minuten durchhält ! Allerdings wird in regelmäßigen Abständen eine kleine Verschnaufpause eingelegt; jeder fühlt seinen Puls (um Überanstrengungen auszuschließen); danach macht jeder in dem ihm angenehmen Thempo weiter. So kann sich die ganze Gruppe bewegen, und doch bleibt für den einzelnen genug Spielraum, sein für ihn passendes Tempo selbst zu bestimmen.

Wer also Spaß an Bewegung hat, gerne poppige Musik hört, entweder dienstags oder donnerstags (oder sogar an beiden Tagen !) Zeit hat, der ist herzlich willkommen. Und vor allem die Herrenwelt wird besonders angesprochen, es doch einmal mit dieser speziellen „Bewegungstherapie“ zu probieren ! Mitmachen lohnt sich ! Spaß, Frohsinn (und anfangs Muskelkater) sind garantiert. Sollte die Welle der Begeisterung noch mehr SSS-Mitglieder erfassen, können noch andere Wochentage miteinbezogen werden. Übrigens: Die Zehnerkarte (sie hat für ein halbes Jahr Gültigkeit) kostet DM 50,00. Also, auf geht's ! Lassen Sie sich dieses Vergnügen nicht entgehen ! Machen Sie mit bei:

A = nmut
E = lan
R = hythmus
O = ptimismus
B = ewegung
I = dealfigur
C = harme

Alles das gibt es umsonst !



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte
in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage
aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • 638800

MODERNE HEIZTECHNIK

WÄRMEPUMPEN
HEIZKESSEL
REGELELEKTRONIK
ENERGIEEINSPARUNG
WARMWASSERSPEICHER
SCHWIMMBÄDER

die komfortable Art mit Umweltenergie zu heizen
für Erdgas-, Ölfeuerung oder Zweistoff-Betrieb
automatische Heizungsregelung mit Nachtabenkung
durch Einbau von Thermostatventilen
korrosionssicher aus Edelstahl
Sauna und Schwimmbadtechnik, Isolierabdeckungen

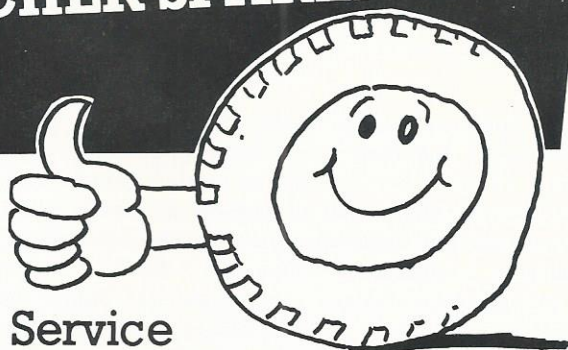
BENNNERSCHIEDT + CO

Moderne Heiztechnik für Neubauten und Altbautenanierung 5300 Bonn 3 — Telefon (02 28) 44 10 04

VERGÖLST - RUNDUM IN ORDNUNG

**SICHER FAHREN, SICHER SPAREN:
BEIDES ZÄHLT.**

Beides ist unser Fachgebiet.
Ob es um Neureifen oder
Marken-Runderneuerung, um Service
oder Zubehör geht – wir liefern ehrliche Leistung zu
fairen Preisen. Denn rundum in Ordnung können wir nur
sein, wenn Sie mit uns rundum zufrieden sind.
Vergölst – Ihr Fachbetrieb für Reifen, Service, Zubehör.
150 mal in Deutschland für Sie da. Auf gute Partnerschaft!



Ihre Vergölst-Station/en. Es berät Sie:

☎ (02 28) 23 20 01

Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn und

Ihr 1, 2, 3 AutoService, ☎ (02 28) 23 41 19

Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn

Vergölst The logo for Vergölst features the brand name in a bold, italicized sans-serif font. To the right of the name is a graphic consisting of three arrows pointing to the right, each containing one of the words: REIFEN, SERVICE, and ZUBEHÖR.

VERSICHERUNGSVERMITTLUNG NUR DURCH DEN FACHMANN...

GENERALVERTRETUNG

Franz-Josef Gypkens oHG.

Bonner Talweg 34, 5300 Bonn 1

Telefon: 0 228 / 21 51 75



Sach-, Lebens-, Krankenversicherungen, Bausparkasse

COLONIA
Die große deutsche Versicherung



Eine besondere Delikatesse

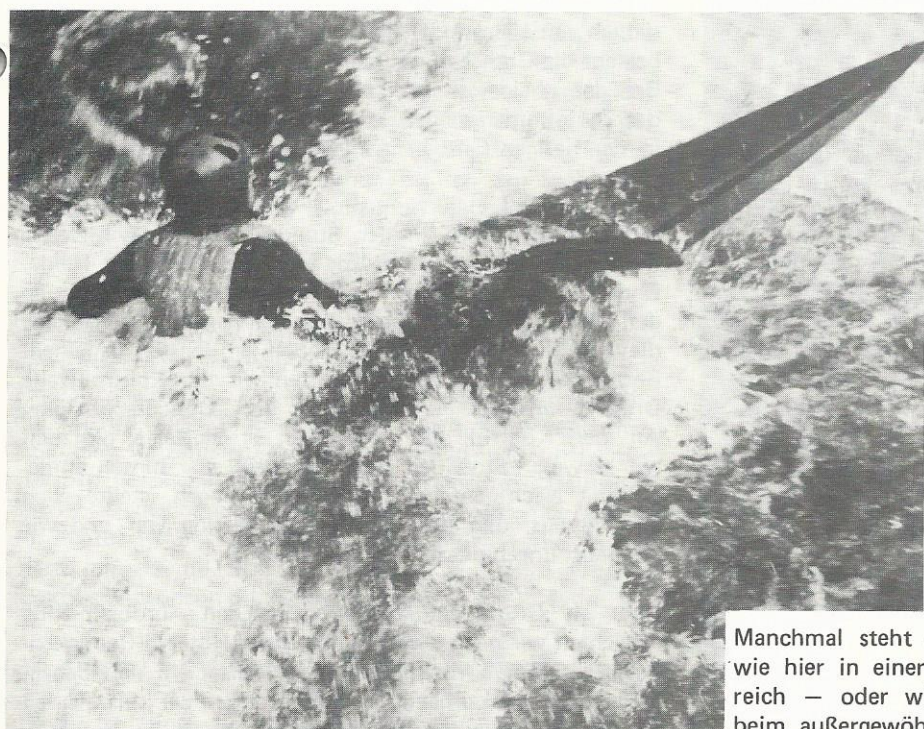
Eine besondere Delikatesse gab es als Anregung für die bevorstehenden Kanufahrten mit einem Kanu-Filmabend Ende Februar 1983 in Köln, wo wieder einmal nach drei Jahren der bekannte Kanu-Spezialist und Filmemacher Hans Memminger landschaftlich und sportlich hervorragende Flußfahrten im Himalaya, dem Grand Canyon in den USA und dem Alsek-River an der kanadisch-alaskanischen Grenze vorführte. Subjektiv gesehen war es ein Tag, den das Fernsehprogramm eines Jahres nicht aufwiegen kann, und schade ist es, daß nur 20 unserer Kanufreunde zu diesem leider recht kurzfristig angesetzten Termin erscheinen konnten . . .

Die zunächst nur innerhalb des Vereins sich aufbauenden Schwierigkeiten für den Sportgeräteersatz (Kajaks usw.) haben uns nun auch im Bereich der Zuschußgeber außerhalb des Vereins erreicht. Während der RP in Köln schon im Vorjahr keine Mittel mehr bewilligte, hat jetzt auch sehr überraschend und plötzlich der LSB NW wesentlich gekürzt mit dem Ergebnis, daß wir für 1983 innerhalb von zwei Jahren von 100 % auf exakt 6,25 % Zuschüsse gesetzt wurden. Die Erkenntnis ist klar: Ein geordneter Sportgeräteersatz ist nicht mehr möglich; wir leben von der Substanz, und die künftige Entwicklung dürfte leicht voraussehen sein. Zunächst muß es darauf ankommen, die Nutzbarkeit des vorhandenen Materials so lange wie möglich „zu strecken“. Allerdings kann man trotz der Knappheit der öffentlichen Mittel niemanden zum Glauben bringen, daß solch erhebliche Mitteleinbußen alle Sportbereiche betroffen haben; hier hat wohl wieder einmal der Breiten- und Aufbausport der unteren Ebenen für Kürzungen zugunsten anderer herhalten müssen . . .

Die ersten Fahrten des Frühjahrs brachten im März einen guten Einstand in die neue Saison mit gelungenen und erfolgreichen Fahrten auf Sülz und Agger sowie der Nister, der Sieg und der Ahr, gefolgt von einer allerdings recht wasserarmen Fahrt auf dem landschaftlich immer wieder beeindruckenden Elzbach. Bröl und Waldbrölbach lockten danach eine kleine Fahrtengruppe in unser nahegelegenes südbergisches Land, während zur gleichen Zeit eine größere Fahrtengruppe in den Osterferien sehr schöne Wildwasser-eindrücke auf den glasklaren Flüssen der Apenninen in der italienischen Toscana und der Reggio Emilia sammeln konnte. Nach der Rückkehr wurde es dann ernst: Das praktisch außerhalb der Schneeschmelze einsetzende Hochwasser des Rheins — durch starke Regenfälle im südwestdeutschen und französischen Raum hervorgerufen — brachte das Bootshaus an den Rand der totalen Überflutung (Bonner Pegel 9,35 m), die nur durch Sandsackwälle und Pumpeneinsatz verhindert werden konnte, so daß größerer Gebäudeschaden vermeidbar war. Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle allen ausgesprochen, die im unermüdlichen — auch nächtlichen — Einsatz halfen, Haus und Gegenstände zu sichern.

Die weiteren Fahrten sahen unsere Kanuten alsdann auf der Wied, der Lieser, der Nette, bei der Bezirksfahrt auf der Agger und der Kanu-Rallye auf der Lenne, die mit ihren kurzfristig eingebauten fahrbaren Rutschen wieder einmal für Spaß sorgte. Die mehrtägige Pfingstfahrt vermittelte mit Fahrten im Hamburger Heidebereich Eindrücke dieses Landschafts- und Flußbereichs im „flachen Land“, woran sich die Bezirksfahrt auf der mittleren Rur anschloß. Dann ist es schon nicht mehr weit bis zu den Vorbereitungen für die Sommerferienfahrten, die verschiedene Fahrtengruppen wieder einmal gleichermaßen ins alpine und sportliche Wildwasser, aber auch auf ruhige und erholsame Wanderfahrten führen wird. Als zeitliches Fernziel darf schon auf die Regional-Abfahrtsmeisterschaften am letzten September-Wochenende sowie die Seniorenfahrt in den süddeutschen Raum vom 15. bis 20. November 1983 hingewiesen werden.

Hubert Schrick



Manchmal steht den Kanuten das Wasser bis zum Hals, wie hier in einer Walze auf der Öztaler Ache in Österreich — oder wie beinahe auch in unserem Bootshaus beim außergewöhnlichen Rheinhochwasser am 13.4.1983.



Hallo Senioren- Wettkampfschwimmer

Die Seniorenschwimmer begannen die Saison 1983 mit dem Internationalen Schwimmfest in Hürth.

Mit den erzielten Zeiten knüpften sie an die Vorjahresleistungen an; sie haben demnach keinen Winterspeck angesetzt.

Hanne Schwarz, inzwischen 70-jährig und AK 10, siegte über:

100 m Rücken, 50 m Rücken, 400 m Freistil, 100 m Freistil
und belegte über 50 m Freistil Platz 4.

Wolfgang Ewald, AK 5, gewann die 100 m Brust und wurde über 50 m Brust 4.

Weitere Plazierungen:

50 m Brust			
Gerti Nobe	Platz 3	AK	6
Ulla Held	Platz 6	AK	6
Hedi Schlitzer	Platz 7	AK	8
Bärbel Binder	Platz 5	AK	5

50 m Freistil			
Liesel Schmidt	Platz 4	AK	9
Hedi Schlitzer	Platz 7	AK	8
Gerti Nobe	Platz 5	AK	6
Ulla Held	Platz 7	AK	6
Bärbel Binder	Platz 5	AK	5

50 m Rücken			
Hedi Schlitzer	Platz 7	AK	8
Ulla Held	Platz 5	AK	6
Karin Engelage	Platz 6	AK	5

In der Lagenstaffel der AK 5 und älter belegten Ulla Held, Bärbel Binder, Karin Engelage, Gerti Nobe den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch

Hanne Schwarz vertrat die Farben unseres Clubs am 29. Januar 1983 beim 8. Internationalen Senioren-Schwimmfest in Mannheim. In einem Teilnehmerfeld von 511 Schwimmern errang Hanne Schwarz in der Altersklasse 10 zwei 1. Plätze.

Er siegte jeweils im 50 m Rückenschwimmen in 0 : 40.0 und im 50 m Freistil in 0 : 35.0.

In Kürze wird Hanne Schwarz für den Club bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Australien starten.

Auch dort wünschen wir ihm die gewohnten Erfolge.

Hermann-J. Strack

Wieder einmal Hanne Schwarz

Die Siege für Hanne Schwarz bei Seniorenwettkämpfen scheinen schon vorprogrammiert zu sein. In Mainz belegte er wieder einmal 1. Plätze über 50 m Rücken in 0 : 39,5 und 50 m Freistil in 0 : 34,5.

Wir gratulieren !

Ist Berlin eine Reise wert?



Wir wollten es wissen. Am 5. April 1983 starteten wir bei schönem Reisewetter am Sportpark Nord. Zügig rollte der Bus über die Autobahn durchs Bergische Land Richtung Hagen und Kamener Kreuz. Von nun an ging es nur noch Richtung Osten. Durch das hügelige Land der Beckumer Berge, durch den Teutoburger Wald und das Weserbergland. An der Porta Westfalica begrüßte uns das Kaiser-Wilhelm-Denkmal vom Wittekindsberg. Nachdem wir Hannover passiert hatten, wurde eine Mittagspause eingelegt.

Nun war die Grenze bei Helmstedt schnell erreicht. Lange Autokolonnen standen vor mehr als einem Dutzend Kontrollstellen in Marienborn in der „DDR“. Angesichts der unüberwindbaren Sperranlagen kam jedem die schicksalhafte Teilung Deutschlands zum Bewußtsein. In dem südlich von Helmstedt liegenden Braunkohlentagebauegebiet besteht die Grenze nur aus einem 2 m hohen Maschendraht. Bei dem beiderseits grenzüberschreitenden Abbau muß der Zaun immer wieder neu gezogen werden. Weiße Pfähle in der riesigen Grube markieren den tatsächlichen Grenzverlauf.

Mit 80 Kilometern in der Stunde zuckelten wir weiter durch die Magdeburger Börde und die Märkische Heide. Endlose Felder zeigten die Großraumbewirtschaftung der OPG. Die Wälder bestehen überwiegend aus Kiefern, die hier auf dem sandigen Boden am besten gedeihen. Endlich — um 16.00 Uhr hatten wir die Kontrollstelle Drewitz erreicht. Wieder Paß- und Gesichtskontrolle. An der Kontrollstelle Dreilinden erschütterte plötzlich ein schwerer Stoß den Bus. Ein LKW war hinten aufgefahen. Nach anfänglichen Befürchtungen stellte sich aber heraus, daß der Schaden nur gering war und wir die Fahrt ungehindert fortsetzen konnten.

Über die Grunewald-Autobahn und den Autobahn-Ring erreichten wir nach einer Stunde unser Hotel in Reinickendorf, am Rande vom Märkischen Viertel. In den behaglichen und praktischen Zimmern hatten wir uns schnell eingerichtet, Schwimmbad und Sauna inspiziert.

Abends noch ein Bummel durch die lichterglänzende Innenstadt. Kudamm-Bummel — Bierkeller Kuhdorf — Europa-Center sind nur einige Treffpunkte rund um die Gedächtniskirche.

Mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet begann der nächste Tag. Zuerst stand die Besichtigung des Reichstages auf dem Plan. Ein interessanter Vortrag und die Ausstellung „Fragen an die deutsche Geschichte“ zeigten uns die einhundertjährige bewegte Zeit mit ihren Höhe und Tiefen in diesem Parlamentsgebäude. Nach einem vorzüglichen Mittagessen im Speisesaal der Abgeordneten folgte eine mehrstündige Stadtrundfahrt durch Westberlin. Eine Reiseleiterin mit Berliner Witz und Humor zeigte uns das alte und das neue Berlin. Sie plauderte über Tradition und wirtschaftliche Probleme der Stadt, über Vergnügungsmöglichkeiten und die zahlreichen kulturellen Angebote. Ein Blick über die Mauer am Check Point Charlie und am Potsdamer Platz bringt uns die schmerzhafteste Teilung der Stadt zum Bewußtsein. Im reichhaltigen Abendprogramm war für jeden etwas dabei. Oper, Musical, Geschäftsbummel, Kneipenbummel.

Wir wollten nicht nur die eine Hälfte der Stadt sehen, zumal die meisten historischen Gebäude auf der anderen Seite der Mauer stehen; also ging es am dritten Tag wieder zur Grenzkontrolle. Nach dem Sinneswandel zur Tradition wurden die historischen Gebäude wieder restauriert. Daneben der moderne „Alex“ mit den modernen Repräsentationsgebäuden. Berlin-Mitte, das Aushängeschild der Nation. Außerhalb dagegen die Eintönigkeit der Wohnhochhäuser aus Fertigteilen. Interessanter ist da schon eine Fahrt nach Köpenick und dem Müggelsee.

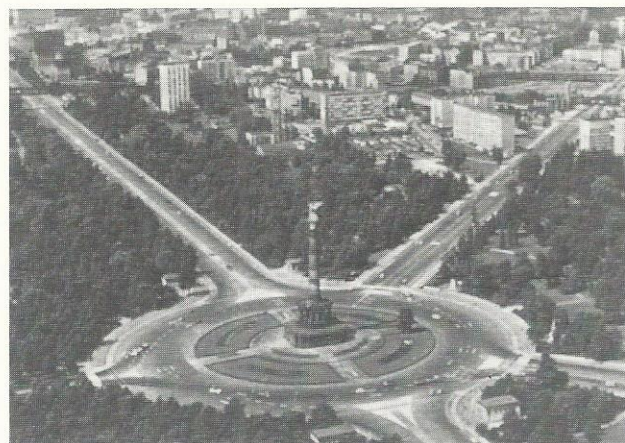
Der Abend klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein in der rustikalen „Hugenotten-Schänke“ unseres Hotels.

Bisher waren wir vom Regen weitgehend verschont geblieben. Am vierten Tag holte er uns doch noch ein. Aber was soll's; bei Besichtigungen ist man ja meistens unter Dach. Wir fuhren zunächst zum Charlottenburger Schloß mit der Bildersammlung Friedrichs des Großen, dem Porzellan-Kabinett, dem weißen Saal und vor allem gegenüber das Ägyptische Museum mit der Nofretete. Nicht fehlen durfte auch ein ausgiebiger Bummel durch das neben Londons „Harrods“ größte Kaufhaus des Kontinents, dem Ka-De-We. Auch ein Bummel durch den Flohmarkt im ehemaligen S-Bahnhof Nollendorf-Platz ist sehr interessant.

Am Samstagmorgen waren fast alle schon um 7.00 Uhr am Buffet. Um 8.00 Uhr Abfahrt Richtung Bonn. Noch einmal schauen wir von der Stadtautobahn auf die Stadt, die wir in vier Tagen versucht haben kennenzulernen. Aus dem unzähligen Angebot konnten wir uns einige Rosinen herauspicken. Preußische Geschichte — Deutsches Erbe — Deutsche Gegenwart. In keiner anderen Großstadt so sichtbar. Am Kontrollpunkt Dreilinden verließen wir diese interessante Stadt und rollten auf dem endlosen Band der Autobahn der Heimat entgegen.

Als Antwort auf unsere erste Frage kann man nur sagen:

„Berlin ist immer wieder eine Reise wert!“



Nun noch das „Berlin-Rezept“:

Man nehme: ein halbes Pfund Kurfürstendamm, ein halbes Pfund Brandenburger Tor und zwei gehäufte Teelöffel Weltstadatmosphäre. Das ganze in einem dreiviertel Liter Spreewasser langsam quellen lassen und reichlich frisches Kulturgewürz hinzugeben. Je nach Geschmack einige Spritzer politische Bittermandel-Essenz und eine Messerspitze Sündenbabel. Gut durchrühren und auf der Sparflamme vorsichtigen Wohlwollens langsam garkochen. Das fertige Gericht garniere man mit locker geschlagenem Optimismus und einer Prise Humor.

Es gibt noch eine Menge anderer Zutaten. Aber kochen muß man selber.

Hermann Niemann

Echte
Braukunst
findet
Freunde



Hochgenuß mit Tradition

Germania Pilsener

Germania Pilsener
ein Premiumbier
mit großem
Geschmack

Sieg-Rhein. Germania-Brauerei Wissen/Hersel




» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 11, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus

Deipenbrock

Inh. Margret Wolber



Blumenhaus

Günter Wolber

Diplom - Gartenbauingenieur

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital

Kölnstraße 71 Tel. 639138
Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen

BONN Kölnstraße 71



Osterfahrt nach Oxford

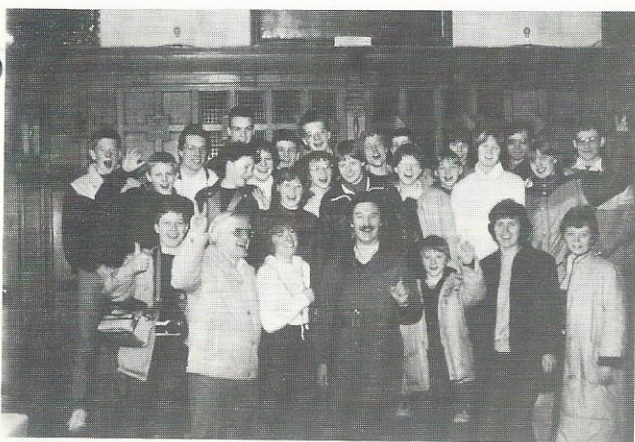
Osterfahrt 1983 nach Oxford

Vom 31. März 1983 bis 5. April 1983 fuhren 24 Aktive (12 bis 18 Jahre) und vier Betreuer der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e. V. zum Partnerschaftstreffen nach Oxford.

Am Gründonnerstag startete der Bus um 7.00 Uhr vom Sportpark-Nord über Aachen nach Zeebrügge. Von hier stach man per Schiff über den Kanal nach Dover in See und weiter per Bus über London nach Oxford. Gegen 22.00 Uhr (Ortszeit) kamen wir am Treffpunkt an, wo uns die Gastfamilien empfingen.

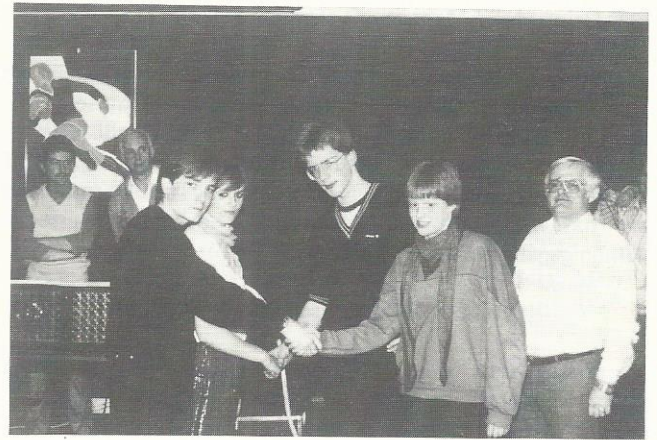
Das umfangreiche Programm begann am Freitag mit einem Gewöhnungsschwimmen im Kidlington Pool, welches von den englischen Trainern Dr. Barry Green und Brain Fonge abgehalten wurde. Hier konnte man schon sehen, daß die Oxford-Mannschaft fit war.

Im Anschluß unternahmen wir eine Busfahrt durch die schöne Landschaft. Wir sahen Witney mit seiner Schafwolldeckenfabrik von 1669; Burford, ein sehr schönes altes Dorf von 683; Stratford, die Geburtsstadt von William Shakespeare. Hier konnte man das Geburtshaus besichtigen und anschließend die Stadt oder den Park besuchen.



Am Samstag empfing der Lord Mayor of Oxford (entspricht unserem Oberbürgermeister) die Mannschaft, wobei ein Zinnteller mit dem Bonner Rathaus übergeben wurde. Nach der Eintragung ins Gästebuch der Stadt traf man sich zu einem Gemeinschaftsfoto mit der Tochter des Lord Mayor of Oxford. Im Anschluß daran begann die Besichtigung der Universität Oxford. Die Eindrücke

waren so gewaltig, daß man sie nicht alle aufzählen kann. Um 16.00 Uhr trafen sich Mannschaften des Harcourt Oxfordian Swimming Club und der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. im Kidlington Pool zum Vergleichskampf. Das Oxfordschild ging leider knapp mit 60 : 55



Punkten nach Oxford. Alle Teilnehmer unserer Mannschaft haben hart gekämpft, aber leider fehlten am Schluß 5 Punkte. Dies konnte unsere Schwimmer aber nicht von der Teilnahme an der Disco mit kaltem Büfett im Oxford Marathon Rugby Club abhalten. Bei heißer Musik und flotten Tänzen verging der Abend wie im Flug.

Am Sonntag rollten dann zwei Busse, alle Gastgeberfamilien fuhren mit, nach London. Auf der Stadtrundfahrt konnten wir viele Dinge sehen, wie Hyde Park, Wellington Denkmal, Buckingham Palace, Westminster Abbey, Houses of Parliament, St. Pauls Kathedrale (Grabstätte vieler bedeutender Engländer), den Tower of London sowie die Tower Bridge. Dies war alles so beeindruckend, daß einige die Ruhepause im Battersea Park nutzten, zu Fuß die City nochmals aufzusuchen.

Am Abend kamen wir dann ziemlich müde nach Oxford zurück. Unsere Schwimmer verabschiedeten sich bei einem gemeinsamen Frühtraining (6.30 Uhr) von ihren Schwimmkollegen. Um 10.00 Uhr traf man sich zum großen Abschied mit Fotos und Dankesworten an die aufnehmenden Familien und den Verein. Gegen 3.00 Uhr am Dienstagmorgen trafen wir wieder in Bonn ein.

Es war ein schönes Erlebnis, und wir freuen uns schon auf das Treffen 1984 in Bonn.

Kopka / Sprock

Ich habe irgendwo gelesen, daß für den Erfolg des Tanzens viermal der Großbuchstabe „T“ steht:

Talent – Technik – Takt – Training.

Beim NTT kommt ein weiteres „T“ hinzu, nämlich „Teamgeist“, und der ist in unserer Gruppe gottlob reichlich vorhanden.

Heinrich Lantermann.



TTC Orions NTT-Mannschaft sammelt Pokale.

Der Aufwind für unsere NTT-Mannschaft hält an. Und das, obwohl die Anzahl der Wettkämpfe und Mannschaften, die sich unterhalb der Turnierebene in sportlichem Wettkampf messen wollen, erheblich zugenommen hat. NTT ist zu einer „Bewegung“ geworden. Der Tanzsportverband NW hat dieser Bewegung nun auch einen angemessenen Namen gegeben. Danach heißt NTT nunmehr:

„Nordrheinwestfälischer Tanz-Treff“.

Die Erfolgsserie unserer NTT-Mannschaft hat Ende 1982 einen Höhepunkt erreicht. Von diesen drei Veranstaltungen soll nachstehend berichtet werden !

Für den 3. November hatte der Tanzsportkreis St. Augustin zum NTT-Mannschaftswettbewerb in das Nachbarschaftshaus St. Augustin-Hangelar eingeladen. Verständlich, daß an einem Mittwochabend das Starterfeld mit fünf Teams nicht besonders groß war. SSF-Orion Bonn mit den Ehepaaren

Domeyer, Gollmann, Nelsbach und Pirschel

kämpfte mit Mannschaftskapitän H. Lantermann vor allem gegen die im Bonner Raum sehr erfolgreiche Mannschaft der Gruppe Tanzsport in der Betriebsgemeinschaft des BMVG Bonn. Unsere Rivalen konnten zunächst den Langsamen Walzer gewinnen, und auch die Rumba konnten sie für sich entscheiden. Die übrigen drei Tänze, Tango, Quickstep und Cha-Cha-Cha, gingen aber an die SSF-Orion-Mannschaft. Damit mußte die Gruppe Tanzsport uns den Sieg und den von der Sparkasse St. Augustin gestifteten Wanderpokal, den sie bereits zweimal gewonnen hatte, überlassen. Unser Sieg wurde anschließend beim Ehepaar Dr. Jessenberger kräftig gefeiert.

Der TSC Rot-Silber Witten veranstaltete am 13.11.1982 einen NTT-Wettkampf, der hinsichtlich der ausgewählten sechs Tänze eine Besonderheit aufwies: erstmals mußte das SSF-Orion-Team einen Jive tanzen, der bis dahin nicht Gegenstand unseres Schwerpunkttrainings bei Frau Fenn war. Innerhalb einer Woche konnten die früher erlernten Schritte und Folgen wieder so gut aufgefrischt werden, daß die Mannschaft mit den Paaren

Gollmann, Dr. Jessenberger, Nelsbach, Prischel
und Mannschaftskapitän Dr. Peter Wahle

hinter der in den Lateintänzen äußerst starken Heimmannschaft einen in der Gesamtwertung ausgezeichneten 2. Platz belegen konnte.

Am 20. November 1982 veranstaltete der SSF-Orion Bonn sein zweites NTT-Mannschaftstreffen. Im Zusammenhang mit einem Amateur-Tanzturnier in den Klassen Junior B-Latein, Senioren A und Hauptgruppe S-Standard fand in der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost ein NTT-Einladungsmannschaftskampf statt, wobei SSF-Orion zwei Mannschaften stellte. Turnierleiter Dr. Peter Wahle konnte neun Mannschaften begrüßen, darunter die Mannschaft des Rot-

Silber Witten, deren einheitliche Kleidung wir aus früheren Wettkämpfen kennen und die damit einen Hauch von „Formation“ ausstrahlt. Das Programm bestand wie üblich, aber Gott-sei-Dank noch nicht vorgeschrieben, aus Langsamer Walzer, Tango, Quickstep, Cha-Cha-Cha und Rumba. Der Kampf um den Sieg und damit um den von einem Ehepaar unserer Gruppe gestifteten Wanderpokal des SSF-Orion spielte sich wieder zwischen den Mannschaften des TSC Rot-Silber Witten, des BMVG Bonn und des SSF-Orion ab. Bei den einzelnen Tänzen des Wettbewerbs teilten sich diese drei Teams die Plätze 1 bis 3. Dabei hatten die „Verteidiger“ beim Cha-Cha-Cha, die Wittener beim Tango und unsere Paare

Domeyer, Gollmann, Nelsbach, Pirscher
mit Kapitän Hans Schäfer

bei den übrigen drei Tänzen die „Nase vorn“. In der Gesamtwertung sah man als Sieger und Gewinner des Wanderpokals mit 86,5 Punkten das Team des SSF-Orion, auf dem zweiten Platz mit 91,0 Punkten TSC Witten und auf dem dritten Platz die Gruppe Tanzsport der BSG des BMVG Bonn. Die zweite Mannschaft des TTC-Orion Bonn schlug sich ebenfalls gut, wenn es auch leider nur zu einem 9. Platz reichte. Das vorzügliche Kaffee- und Kuchenbuffet, von den Mitgliedern des Orion gut bestückt, sorgte für das leibliche Wohl der Organisatoren, Wertungsrichter, Tänzer und zahlreicher Zuschauer.

Das für die NTT-Gruppe so erfolgreiche Jahr 1982 wurde auf Einladung des Ehepaares Nelsbach im Kasino des Werkes Lülsdorf der Dynamit Nobel AG mit kaltem Buffet, Bier, Wein und sportlichem Kegeln bis zum frühen Morgen gefeiert. Eingeladen hatten wir dazu das Ehepaar Dr. Wahle, das uns in enger Fühlungnahme mit Frau Fenn im freien Training unterstützt. Die Erfolge führen wir, neben der vorzüglichen Arbeit von Frau Fenn, mit auf diese Hilfe zurück, und wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei Frau Fenn, Frau und Herrn Dr. Wahle bedanken und hoffen, daß sie uns in diesem Jahr weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Bernd und Sabine Lips.

Aufstiege

Wir gratulieren herzlich unseren Paaren, die in eine höhere Startklasse aufgestiegen sind, und zwar:

07.11. Markus Schurz/Heike Stadie nach Jun. B-Latein
 22.01. Jürgen und Carin Kiehne nach Senioren C
 05.02. Gerhard Lenz/Sabine Stadie nach C - Standard
 19.02. Markus und Marion Schurz nach Jun. A-Latein

Turniererfolge

27. November 1982
 3. Horn / Tandler C-Latein Lüdenscheid

28. November 1982
 1. Ehepaar Roßrucker Senioren C Köln

11. Dezember 1982
 1. Ehepaar Lips Senioren S Bad Cannstatt
 1. Ehepaar Roßrucker Senioren C Saarbrücken

19. Dezember 1982
 1. Ehepaar Lips Senioren S Köln
 2. Schurz / Stadie Jun. B-Latein Nottuln

8. Januar 1983
 1. Ehepaar Lips Senioren S Bonn

15. Januar 1983
 1. Ehepaar Lips Senioren S Hamburg
 2. Geschwister Schurz Jun. B-Latein Bremerhaven
 2. Geschwister Schurz Jun. B-Latein Bremen

16. Januar 1983
 1. Geschwister Schurz Jun. B-Latein Bremerhaven
 3. Ehepaar Roßrucker Senioren C Herford

22. Januar 1983
 3. Ehepaar Kiehne Senioren D Köln

29. Januar 1983
 1. Ehepaar Lips Senioren S Saarbrücken

30. Januar 1983
 3. Ehepaar Dr. Wahle Senioren S Saarbrücken
 3. Ehepaar Roßrucker Senioren C Recklinghausen

19. Februar 1983
 2. Geschwister Schurz Jun. B-Latein Köln

20. Februar 1983
 3. Ehepaar Lesch Senioren A Köln
 2. Geschwister Möller A-Standard Köln
 2. Ehepaar Dr. Wahl Senioren S Münster
 1. Arens / Witte B-Standard Duisburg

5. März 1983
 2. Lateinformation Regionalliga Erkelenz
 1. Ehepaar Lips Senioren S Bad Nenndorf

6. März 1983
 3. Diepenseifen/Kaseler C-Standard Aachen
 1. Ehepaar Roßrucker Senioren C Griesheim
 1. Möller / Hellemann A-Latein Oberhausen

12. März 1983
 2. Lateinformation Regionalliga Bonn
 1. Ehepaar Lips Senioren S Mülheim
 1. Geschwister Schurz Jun. A-Latein Siegburg

19. März 1983
 1. Ehepaar Lips Senioren S München
 3. Ehepaar Roßrucker Senioren B Bielefeld
 4. Ehepaar Klose Senioren B Recklinghausen
 2. Geschwister Schurz Jun.D-Standard Oberhausen

20. März 1983
 1. Ehepaar Lips Senioren S Erlangen

27. März 1983
 1. Ehepaar Lips Senioren S Bad Oeynhausen



AKTUELLE MODE
W. HAU
 BONN
 STERNSTRASSE 51
 WENZELGASSE 7

TOPMODE
 FÜR
 SIE + IHN

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 – 8.00
	auf den Bahnen	9.00 – 11.00
	1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Beginn neuer Kurse am Donnerstag, dem 22. August 1983,
im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönnagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbecken)



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Grodeck, Telefon 65 91 42
Gottfried Sahr, Telefon 0 26 41 / 49 04

Trainingszeit: montags und donnerstags 20.00 – 21.15
samstags (Jugend) 17.00 – 18.00



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 53 Bonn 2
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Training für samstags 15.00 – 17.00
Mitglieder:

Sprech- montags 18.30 – 19.30
stunden freitags 20.00 – 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
Sportstätten: montags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2

Trainingszeit: dienstags ab 19.00 Uhr
Bootshaus, 5300 Bonn 3, Rheinaustr. 269
donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Otto Gütgemann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Kindergymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Wolfgang Beudels, Telefon 21 45 64



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 – 21.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 19.00

Auskunft: Andreas Roßbrucker, Telefon 0 22 44/48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78
Abteilungsleiter:

Auskunft:

Jugend männlich + weiblich) Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34

Damen Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Herren Hobby-Volleyball

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen) Dieter Faßbender, Telefon 21 33 98



KARATE

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, 5300 Bonn 1 August Bier Straße 2

Trainingszeit: montags 18.00 – 20.00

Sportstätte: Theodor Litt Schule, Eduard Otto Straße 9 5300 Bonn 1

Trainingszeit: mittwochs 18.30 – 22.00

Sportstätte: Kardinal Frings Gymnasium, 5300 Bonn 3 Elsa Brandström Straße

Trainingszeit: donnerstags 20.00 – 22.00

Auskunft: Andreas Kurth, Telefon 0 22 23 / 2 72 81



BUDO Judo / Ju – Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Edward-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags – freitags 17.00 – 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



BREITENSport

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn-Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

FREIZEIT- UND SENIORENSport

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Trainingszeit: dienstags 19.00 – 19.45
Gymnastik 19.45 – 20.30
Schwimmen

Die Vielgestaltigkeit der Orientierungen und die Verschiedenheit der Mitglieder wird im übrigen die Vereinsführungen vermehrt vor Anforderungen der Konfliktlösung und des Interessenausgleichs stellen. Hohe Fluktuationsraten zeigen sich ebenfalls im Erwachsenenbereich, namentlich bei Großvereinen in Großstädten. Verursacht werden sie von den „Nur-Freizeitsportlern“ als jenem Typ des neu gewonnenen Sportlers, der erst relativ spät zum Sport gekommen ist und ein rein sachbezogenes Interesse am Sport besitzt. Diese Personen wenden sich dem Verein — zumindest anfangs — ohne den Wunsch einer engen Bindung zu, was sich im mäßigen Besuch der Vereinsversammlungen, in geringer Anteilnahme an Vereinsbelangen und wenig Bereitschaft zur Mitarbeit äußert. Angesichts der Tatsache, daß auf Grund dieses Mitglieder-verhaltensmusters in manchen Vereinen Fluktuationsraten auftreten, die ein Drittel der Gesamtmitgliederszahl pro Jahr erreichen, und die Mitgliederschaft zu zwei Dritteln aus Personen besteht, die dem Verein noch keine vier Jahre angehören, wirft sich für eine wachsende Zahl von Vereinen die Frage einer stabilen Mitgliederbindung zur Sicherung der Kontinuität des Vereinsbetriebes auf längere Sicht auf. Lösungen dieses Problems können nicht erreicht werden durch den Versuch, die Mitglieder wieder in einem totalen Engagement, wie es früher einmal den Verein kennzeichnete, an den Verein zu ketten. Ein solcher Versuch wäre sicherlich zum Scheitern verurteilt; denn die partielle Bindung scheint die in unserer Zeit angemessene Engagementsform. Allerdings läßt sich die Attraktivität des Sportvereins und damit auch die Verweildauer des einzelnen im Verein durch ein den Sport ergänzendes Angebot außersportlicher Freizeitbeschäftigung erhöhen.

Natürlich werden solche Entwicklungen im sportlichen und außersportlichen Angebot mit entsprechenden Veränderungen in Zahl und Qualität der Anlagen und Vereinsmitarbeiter einhergehen müssen. Eben wegen dieser finanziellen, personellen, organisatorischen und anlagemäßigen Anforderungen wird nicht jeder Verein gleichzeitig die Aufgaben des Spitzensports, Breitensports und Freizeitsports erfüllen und auch nicht alle Gruppen bzw. verschiedene Gruppen gleichermaßen bedienen können.

Es wird sich daher weiterhin eine „Arbeitsteilung“ unter den Vereinen hinsichtlich der Schwerpunktsetzung in einzelnen Bereichen herausbilden.

Eine bewußte Abstimmung zwischen den Vereinen zur Sicherung eines flächendeckenden Angebots statt der bisher mehr „naturwüchsigen“ könnte durch mehr Information und Kooperation und unter Einbeziehung anderer Sportanbieter auf der kommunalen Ebene erreicht werden. Sicherlich stellen sich hier für Landgemeinden andere Bedingungen als für Großstädte. Da in großen Städten die Einwohnerzahl einerseits in populären Sportarten zu einer sehr hohen Anhängerzahl führt, andererseits aber erst eine für einen Vereinsbetrieb ausreichende Menge von Interessenten bei Minderheiten-Sportarten den Betrieb ermöglicht, wird sich besonders in Großstädten die Zerteilung der Vereinsszene in große und sehr große Vereine auf der einen Seite und kleine und kleinste Vereinsgemeinschaften auf der anderen verstärken.

Um die weitere Sportnachfrage befriedigen zu können, werden Vereine vermehrt neben- oder hauptberufliche Mitarbeiter einstellen müssen (zum Beispiel Teilzeitkräfte). Allerdings ist das Potential an Mitgliedern, die sich für ehrenamtliche Mitarbeit mobilisieren lassen, noch weiter ausschöpfbar.

Wenn es den Vereinen durch geeignete Ansprache beispielsweise gelingt, im Büro- und Verwaltungsbereich qualifizierte Frauen, die wegen der Familie den Beruf aufgegeben haben und im zweiten Lebensabschnitt sich wieder einer neuen Aufgabe stellen möchten, für die ehrenamtliche Mitarbeit im Verein zu gewinnen, so würde sich vielfach die Frage nach einer hauptamtlichen Vereinsverwaltung zumindest weniger dringend stellen.

In jedem Falle aber werden die Vereine — und hier auch die kleineren — ihre Führungskräfte durch moderne Verwaltungs- und Organisationstechniken entlasten müssen, damit sie nicht weiter von der Routinealltagsarbeit vollständig absorbiert werden, sondern sich wieder mehr den Grundsatzfragen des Vereins widmen können.

Fortsetzung folgt.

QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren

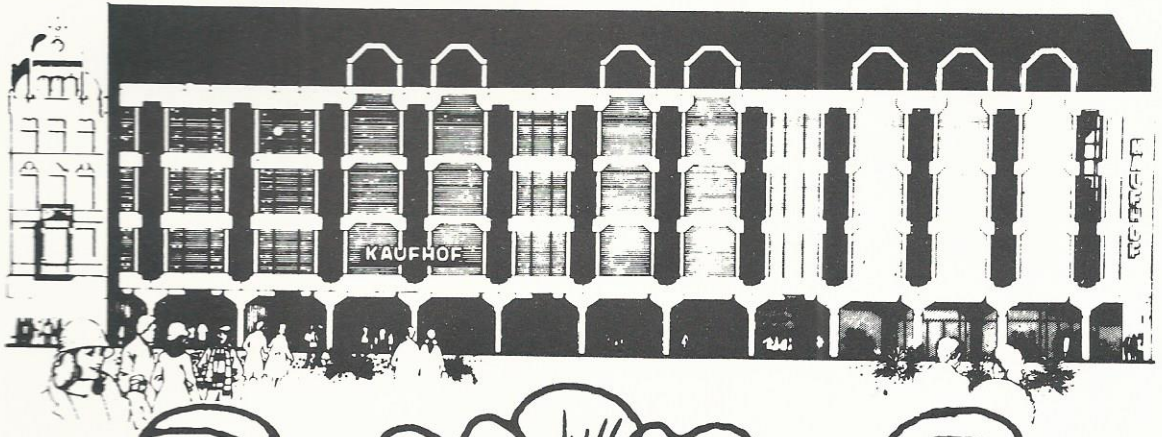
Brühl

Inh. Rudi Krechel

Kölustraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 63 59 08

Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas - Arena - Lacoste
Dunlop usw.

Freu Dich auf

KAUFHOF

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

A photograph of two female swimmers in Arena suits and visors. The swimmer on the left is seen from the back, wearing a blue visor and a dark suit with red, blue, and pink horizontal stripes. The swimmer on the right is facing forward, wearing a black visor and a red suit with blue, white, and yellow horizontal stripes. Both are smiling and have their arms raised. The background is a clear blue sky.

Die Rekord Zeiten werden immer kürzer.
Die freien Zeiten immer länger.

Arena : wir haben alles für Wettkampf und Strand.
Die neuen Modelle sind ab Januar im Fachhandel erhältlich.

